

Kurzbeitrag

Käfer aus Lichtfallenfängen in Conthey (VS) und in Seseglio (TI): Teil 2: Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae)

MANFRED UHLIG¹, JÜRGEN VOGEL² & PETER HERGER³

¹Museum für Naturkunde Berlin, Invalidenstrasse 43, 10115 Berlin, Deutschland; manfred.uhlig@mfn.berlin

²Albert-Blau-Strasse 19, 02827 Görlitz, Deutschland; j.vogel@gmx.net

³Hofmattring 8, 6033 Buchrain, Schweiz; p.herger@gmx.ch

Abstract: Beetles in light traps from Conthey (VS) and Seseglio (TI): Part 2: Rove beetles (Coleoptera: Staphylinidae). – We report about rove beetles caught in light traps: 830 specimens in Conthey (VS) representing 38 species in 1988, and 808 specimens representing 31 species in Seseglio (TI) in 1997. Six rarer and faunistically interesting species are discussed in detail: *Parocyusa longitarsis* (Erichson, 1839), *Bledius fontinalis* Bernhauer, 1929, *Carpelimus opacus* (Baudi di Selve, 1848), *Carpelimus similis* (Smetana, 1967), *Oxytelus migrator* Fauvel, 1904 and *Neobisnius procerulus* (Gravenhorst, 1806).

Zusammenfassung: Wir berichten über die Kurzflüglerausbeuten aus Lichtfallen in Conthey (VS) 1988 mit 830 Exemplaren in 38 Arten und in Seseglio (TI) 1997 mit 808 Exemplaren in 31 Arten. Über sechs seltenere und faunistisch interessante Arten wird detailliert berichtet: *Parocyusa longitarsis* (Erichson, 1839), *Bledius fontinalis* Bernhauer, 1929, *Carpelimus opacus* (Baudi di Selve, 1848), *Carpelimus similis* (Smetana, 1967), *Oxytelus migrator* Fauvel, 1904 und *Neobisnius procerulus* (Gravenhorst, 1806).

Résumé: Coléoptères collectés dans des pièges lumineux à Conthey (VS) et à Seseglio (TI): 2^{ème} partie: staphylinides (Coleoptera: Staphylinidae). – Nous présentons des données de Coléoptères staphylinides capturés par des pièges lumineux à Conthey (VS) en 1988 et à Seseglio (TI) en 1997, où respectivement 830 et 808 individus ont été récoltés représentant 38 respectivement 31 espèces. Six espèces plus rares et faunistiquement intéressantes sont discutées en détail: *Parocyusa longitarsis* (Erichson, 1839), *Bledius fontinalis* Bernhauer, 1929, *Carpelimus opacus* (Baudi di Selve, 1848), *Carpelimus similis* (Smetana, 1967), *Oxytelus migrator* Fauvel, 1904 et *Neobisnius procerulus* (Gravenhorst, 1806).

Keywords: faunistics, new records, Switzerland, Valais, Ticino

Mit der Lichtfangmethode lassen sich viele Arten nachweisen, die sonst nur selten in den Ausbeuten anzutreffen sind (Allenspach 1968, Herger 1985, 1994) [Herger & Germann 2017]. Unter den Staphyliniden sind in diesem Zusammenhang *Deleaster dichrous* und *Lithocharis ochracea* zu nennen (z. B. Herger & Uhlig 1983 in Sempach, Herger, Uhlig & Vogel 2005 in Giswil, Uhlig, Herger & Vogel 2007 am Mittleren Grämsen).

Im Rahmen weiterer Biodiversitäts-Studien sammelte Ladislaus Rezbanyai-Reser vom Natur-Museum Luzern in den 80er und 90er-Jahren an zahlreichen Orten im Tessin und im Wallis mit Lichtfang dämmerungs- und nachtaktive Insekten. Die vorliegende Publikation berichtet über die Staphylinidenausbeute aus einer Lichtfalle in

Conthey (VS), die Ladislaus Rezbanyai-Reser 1988 zusammen mit Max Hächler betrieb, sowie über die Käferausbeute von 1997 aus einer Lichtfalle in Seseglio (TI). Die Käferausbeute insgesamt publizierten bereits Herger & Germann 2017.

Über die Sammelorte, Habitate und angewandten Methoden berichteten Herger & Germann 2017: «An beiden Sammelplätzen war eine automatische, trichterförmige Lichtfalle aufgestellt. Der Lichtfallenstandort Conthey (VS) lag südlich von Vouisse, 516 mü. M. (Schweizer Koordinaten: 590.200/120.350), ca. 3 km östlich von Sion. Die angrenzenden Habitate bestehen aus xerothermen Rebbergen, grösstenteils Kulturland, wenigen Magerwiesenresten, Gebüsch und einem etwas weiter entfernten Laubwald. Der Lichtfallenstandort Seseglio (TI) lag bei Cämpora, 265 mü. M. (721.000/076.000), ca. 2 km südöstlich von Chiasso, am südlichsten Zipfel des Tessins, unmittelbar an der Grenze zu Italien. Die angrenzenden Habitate bestehen aus Wiesen, Äckern, Baumgruppen und einem kleinen Feuchtgebiet.»

Die Nomenklatur richtet sich nach dem paläarktischen Käferkatalog von Löbl & Löbl (2015), speziell nach dem Beitrag von Schülke & Smetana (2015) über die Staphylinidae und neueren taxonomischen Arbeiten.

Die Lichtfallenausbeute von Conthey umfasst 2793 Käfer (Herger & Germann 2017), darunter sind 830 Staphyliniden mit 38 Arten. Die übrigen Käfer verteilen sich auf 168 Arten aus 42 Käferfamilien. Die Lichtfallenausbeute von Seseglio ergab 1533 Käfer (Herger & Germann 2017), davon sind mehr als die Hälfte Staphyliniden (808 Exemplare in 31 Arten). Die übrigen 718 Käfer verteilen sich auf 106 Arten aus 30 Familien. Das untersuchte Staphyliniden-Material befindet sich in den Sammlungen des Natur-Museums Luzern und einige Belegexemplare im Museum für Naturkunde in Berlin und in der Collection J. Vogel, Görlitz (cVOG). Die Artenliste der Staphylinidenausbeute von Conthey und Seseglio ist als Appendix 1 separat als PDF-Dokument zum Download auf der Homepage www.entomohelvetica.ch erhältlich.

Die meisten nachgewiesenen Tiere gehören zu häufigen und weit verbreiteten Arten. Einige wenige Arten sind jedoch bemerkenswert und werden seltener gefangen. Im Folgenden werden Funde von sechs Arten von besonderem faunistischem Interesse vorgestellt. Die Länderabkürzungen folgen Schülke & Smetana (2015):

AU Austria, BE Belgium, BH Bosnia Herzegovina, BU Bulgaria, CR Croatia, CT Russia: Central European Territory, CZ Czech Republic, EN Estonia, FI Finland, FR France (incl. Corsica, Monaco), GB Great Britain (incl. Channel Islands), GE Germany, GG Georgia, GR Greece (incl. Crete), HU Hungary, IR Ireland, IT Italy (incl. Sardinia, Sicily, San Marino), LT Lithuania, NL The Netherlands, NR Norway, SK Slovakia, SL Slovenia, SP Spain (incl. Gibraltar), SV Sweden, SZ Switzerland, TR Turkey.

Für die Kantone der Schweiz nutzen wir die offiziellen Kürzel:

BE Bern, GE Genf, Genève, LU Luzern, NE Neuenburg, Neuchâtel, OW Obwalden, SZ Schwyz, TI Tessin, Ticino, UR Uri, ZH Zürich.

Mit den Abkürzungen vor den Monatszahlen wird das Monatsdrittel angegeben, aus dem die Belege stammen: a = Anfang, m = Mitte, e = Ende.

***Parocysa longitarsis* (Erichson, 1839)**

1 Ex. a. 5.1988 aus Conthey 1988.

Die seltene Art ist in Nord-, Mittel- und Südeuropa verbreitet, nach Schülke & Smetana

(2015: 689) und Luka & al. (2009: 90) in 13 Ländern: AU BY CZ EN FI GB GE IR IT LT NR SV SZ. Wir konnten die Art in der Schweiz nebst Conthey an folgenden Fundorten nachweisen: Ins (BE) (Herger 1995: 62), L'Allondon (GE) (Uhlig & al. 2006: 59), Vogelwarte Sempach (LU) als *Chilopora longitarsis* (Herger & Uhlig 1983: 104), Wauwilermoos (LU) (Uhlig, Vogel & Herger 2005: 17), Môtiers (NE) (Uhlig & al. 2006: 59) und Unterschächen (UR) (Uhlig & al. 2006: 59). Die ripicole Art lebt an sandigen und verschlammten Ufern von Flüssen, Seen und Tümpeln unter Faulstoffen und im Hochwasser-Genist.

***Bledius fontinalis* Bernhauer, 1929** (Abb. 1)

1 Ex. m. 6.1988 und 1 Ex. e. 8.1988 aus Conthey VS.

Schülke & Smetana (2015: 758) und Luka & al. (2009: 68) geben nur fünf mittel- und südeuropäische Länder an, in denen diese seltene Art verbreitet ist: AU BH GE IT SZ. Wir konnten die Art nebst Conthey an folgenden drei Fundorten in der Schweiz nachweisen: Ettiswil (LU) (Uhlig & Herger 1984: 38), Vogelwarte Sempach (LU) (Herger & Uhlig 1983: 102) und NSG Rüss-Spitz bei Maschwanden (ZH) (Herger, Uhlig & Vogel 2003: 4). Die phytophagen *Bledius*-Arten leben von Algen, die in sandigen, lehmigen, seltener schlammigen Böden am Rande von Gewässern wachsen. Dort legen sie grabenderweise Gangsysteme an, die sie ständig ausbauen.



Abb. 1. *Bledius fontinalis* Bernhauer, 1929, Habitus. (Foto Barbara Uhlig)

***Carpelimus opacus* (Baudi di Selve, 1848)** (Abb. 2)

1 Ex. m. 6.1997 aus Seseglio.

C. opacus ist eine südeuropäische Art, die nur aus sechs Ländern bekannt ist: AU CR GR IT SL SZ (Schülke & Smetana 2015: 783, und Luka & al. 2009: 90). Wir konnten die Art in der Schweiz bisher nur im Tessin nachweisen: nebst Seseglio (TI) in Magadino (TI) (Uhlig & al. 2006: 48). *Carpelimus*-Arten leben in der Regel an den Ufern von Gewässern an vegetationsfreien Stellen und im Genist. Sie sind phyto- oder saprophag und ernähren sich von Algen.



Abb. 2. *Carpelimus opacus* (Baudi di Selve, 1848), Habitus. (Foto Barbara Uhlig)

***Carpelimus similis* (Smetana, 1967)**

1 Ex. m. 8.1988 aus Conthey.

Die Verbreitung der Arten der *Carpelimus bilineatus*-Gruppe müssen nach neuen systematischen Merkmalen neu überprüft werden, *C. similis* ist aber offenbar weit verbreitet: BE BH BU CT CZ FR GB GG GR HU IT NL SK SP SZ TR (Schülke & Smetana 2015: 784, und Luka & al. 2009: 90). Wir konnten die Art nebst Conthey an folgenden Fundorten in der Schweiz nachweisen: Essertines (GE), Jussy (GE), Russin (GE) (Uhlig & al. 2006: 48), Baldegg (LU) (Uhlig & Herger 1984: 34),



Abb. 3. *Oxytelus migrator* Fauvel, 1904, Habitus. (Foto Barbara Uhlig)

Luthern-Wilmisbach (LU) und Luthernbad-Spitzweid (LU) (Herger, Uhlig & Vogel 2007: 26), Vogelwarte Sempach (LU) (Herger & Uhlig 1983: 102), Wauwilermoos (LU) als *Parocyusa longitarsis* (Er., 1839) (Uhlig, Vogel & Herger 2005: 13), Giswil (OW) (Herger, Uhlig & Vogel, 2005: 3), Lauerz (SZ) (Sägel und Schuttwald) (Uhlig, Vogel & Herger 2006: 24). Reussdelta Flüelen/Seedorf (UR) (Uhlig, Herger & Vogel 2005: 30). Zur Lebensweise siehe *C. opacus*.

***Oxytelus migrator* Fauvel, 1904 (Abb. 3)**

1 Ex. a. 8.1988 aus Conthey; 1 Ex. e. 7.1997, 5 Ex. m. 8.1997, 1 Ex. a. 9.1997 und 2 Ex. m. 9.1997 aus Seseglio. Erstnachweis für den Kanton Tessin!

O. migrator ist in den letzten Jahrzehnten nach Europa eingewandert und hat sich stark ausgebreitet. Sie lebt in Kompost und Faulstoffen aller Art, was ihre Ausbreitungsfähigkeit sehr begünstigt. Die flugfreudige, photophile Art ist in Europa und Asien nun sowohl in der paläarktischen als auch in der orientalischen Region weit verbreitet (Schülke & Smetana, 2015: 775, und Luka & al. 2009: 91) und hat sich auch in der Schweiz inzwischen an vielen Orten angesiedelt. Wir konnten die Art nebst Conthey und Seseglio bislang an folgenden Fundorten in der Schweiz nachweisen: Romoos (LU) (Neumatt) (Uhlig, Vogel & Herger 2007: 35), Ufhusen (LU) (Uhlig, Vogel & Herger 2009: 38), Giswil (OW) (Herger, Uhlig & Vogel 2005: 3), Lauerz (SZ) (Sägel und Schuttwald) (Uhlig, Vogel & Herger 2006: 23) und NSG Rüss-Spitz bei Maschwanden (ZH) (Herger, Uhlig & Vogel 2003: 4).



Abb. 4. *Neobisnius procerulus* (Gravenhorst, 1806), Habitus. (Foto Barbara Uhlig)

***Neobisnius procerulus* (Gravenhorst, 1806) (Abb. 4)**

1 Ex. m. 6.1997 aus Seseglio.

Diese Art ist in Europa, Asien, Nordafrika, der afrotropischen, australischen und der neotropischen Region sehr weit verbreitet und im Mittelmeerraum recht häufig (Schülke & Smetana, 2015: 775; Luka & al. 2009: 97). Viele *Neobisnius*-Arten fliegen aktiv ans Licht und sind deshalb oft in Lichtfangausbeuten vertreten. Sonst werden *Neobisnius*-Arten nicht sehr häufig gefangen. Viele Arten sind ripicol, leben an offenen Ufern und können dann gut mit dem Exhaustor aufgesaugt werden. In der Schweiz findet sich *N. procerulus* nicht häufig. Wir konnten die Art in der Schweiz nebst Seseglio lediglich im Kanton Genf an folgenden drei Fundorten nachweisen: Bois de Jussy, Essertines und Vesenz (Uhlig & al. 2006: 52).

Danksagung

Max Hächler (Crassier) danken wir für die Betreuung der Lichtfalle in Conthey, Dr. Ladislaus Rezbanyai-Reser (Natur-Museum Luzern) für die Betreuung der Lichtfalle in Seseglio und für das Aus-sortieren der Käfer aus den Ausbeuten beider Standorte. Für die Nachprüfung unserer Determination von *Scopaeus laevigatus* (Gyllenhal, 1827) danken wir Dr. Johannes Frisch (Berlin). Frau Dr. Barbara Uhlig (Berlin) sind wir für die Bearbeitung der Fotos zu herzlichem Dank verpflichtet. Dr. Eva Sprecher (Basel) danken wir für die redaktionelle Bearbeitung des Manuskripts.

Literatur

- Allenspach V. 1968. Käferfang am Schmetterlingsschirm in Minusio/TI. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 18: 125–133.
- Assing V. 2021. On the taxonomy of *Parocyusa*, *Tectusa*, and miscellaneous genera of Oxypodina. Annales des Naturhistorischen Museums Wien, B 123: 99–218.
- Assing V. & Schülke M. 2011. Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer – Die Käfer Mitteleuropas. Band 4. Staphylinidae (exklusive Aleocharinae, Pselaphinae und Scydmaeninae). 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. XII pp. + 560 pp.
- Herger P. 1985. Lichtfallenfang von *Rhipidius quadriceps* Ab. im Tessin (Col., Rhipiphoridae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 29: 261–262.
- Herger P. 1994. Käfer aus Lichtfallen im Engadin, 1840–2170 m, Kanton Graubünden. Mit Erstnachweis von *Attalus alpinus* Giraud (Malachiidae) für die Schweiz in diesem Jahrhundert (Coleoptera). Entomologische Berichte Luzern 32: 115–118.
- Herger P. 1995. Käfer aus einer Lichtfalle bei Ins, Landwirtschaftliche Schule 430 m, Kanton Bern. – 1. Teil (Coleoptera). Entomologische Berichte Luzern 33: 57–66.
- Herger P. & Germann C. 2017. Käfer aus Lichtfallenfängen in Conthey (VS) und in Seseglio (TI) (Coleoptera). Entomo Helvetica 10: 87–92, Appendix 1 (pp. 93–98).
- Herger P. & Uhlig M. 1983. Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. XII. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 9: 101–108.
- Herger, P., Uhlig, M. & Vogel, J. 2003. Zur Insektenfauna vom Naturschutzgebiet Rüss-Spitz (Kanton Zug), 388 m, bei Maschwanden ZH. VI. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 49: 1–12.
- Herger P., Uhlig M. & Vogel J. 2005. Zur Insektenfauna vom Hanenriet bei Giswil, 470 m, Kanton Obwalden. IV. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 54: 1–10.
- Herger P., Uhlig M. & Vogel J. 2007. Zur Insektenfauna vom nördlichen Napfgebiet (Umgebung von Luthern und Ufhusen), 710-950 m, Kanton Luzern. – II. Coleoptera von Luthern-Wilmisbach und Luthernbad-Spitzweid: 1. Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 58: 23–30.
- Löbl I. & Löbl D. (eds.) 2015. Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Revised and updated edition. Vol. 2. Hydrophiloidea – Staphyloidea. Brill, Leiden; Boston, 1702 pp.
- Luka H., Nagel P., Feldmann B., Luka A. & Gonseth Y. 2009. Checkliste der Kurzflügelkäfer der Schweiz (Coleoptera: Staphylinidae ohne Pselaphinae). – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 61–100.
- Schülke M. & Smetana A. 2015. Staphylinidae. pp. 304–1134. – In: Löbl, I. & Löbl, D. (2015): Catalogue of Palaearctic Coleoptera 2/1. Hydrophiloidea – Staphyloidea. Revised and updated edition. Leiden, Boston: Brill. 1702 pp.
- Uhlig M. & Herger P. 1984. Zur Insektenfauna der Umgebung von Baldegg, Kanton Luzern. Baldegg-Institut. IV. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 11: 33–36.
- Uhlig M. & Herger P. 1984a. Zur Insektenfauna der Umgebung von Ettiswil, Kanton Luzern. Ettiswil Grundmatt. IV. Coleoptera 2: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 11: 37–40.
- Uhlig M., Herger P. & Vogel J. 2005. Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 2. Reussdelta bei Seedorf, 435 m. III. Coleoptera 1: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 54: 27–38.
- Uhlig M., Herger P. & Vogel J. 2007. Zur Insektenfauna vom östlichen Napfgebiet (Romoos und Umgebung), 700–1250 m, Kanton Luzern. - II. Coleoptera vom Mittleren Grämsen, 920-930 m: 1. Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 57: 33–46.
- Uhlig M., Herger P. & Vogel J. 2023. Käfer aus Lichtfallenfängen von 15 Standorten im Tessin (TI). Entomo Helvetica 16: in prep.
- Uhlig M., Uhlig B., Vogel J. & Herger P. 2006. Zur Kurzflüglerfauna der Schweiz (Coleoptera: Staphylinidae). Entomologische Berichte Luzern 56: 21–64.
- Uhlig M., Vogel J. & Herger P. 2005. Zur Insektenfauna des Flachmoos Wauwilermoos, 498 m, Kanton Luzern. IV. Coleoptera 2: Staphylinidae. – Entomologische Berichte Luzern 54: 11–26.

- Uhlig M., Vogel J. & Herger P. 2006. Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz. 1. Sägel (455 m) und Schuttwald (480 m). VI. Coleoptera 1: Staphylinidae. Entomologische Berichte Luzern 55: 21–36.
- Uhlig M., Vogel J. & Herger P. 2009. Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) aus Lichtfallenfängen in Ufhusen LU. 3. Beitrag zur Insektenfauna vom nördlichen Napfgebiet (Umgebung von Luthern und Ufhusen), Kanton Luzern. Entomofauna Helvetica 2: 33–38.

APPENDIX 1:

Artenliste der Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) aus Lichtfallen in Conthey (VS) und Seseglio (TI). Die Nomenklatur richtet sich nach dem Catalogue of Palaearctic Coleoptera 2/1. Hydrophiloidea – Staphylinoidea. Revised and updated edition (Löbl I. & Löbl D. 2015; Schülke M. & Smetana A.: Staphylinidae. pp. 304–1134). Die Unterfamilien sind in systematischer Reihenfolge aufgeführt, innerhalb dieser jedoch die Gattungen und Arten in alphabetischer Reihenfolge.

Staphylinidae Unterfamilie /Art	Anzahl total	Seseglio TI	Conthey VS	Deter- minatoren	* vgl. Kommentar im Textteil
Omaliinae					
<i>Omalium rivulare</i> (Paykull, 1789)	18		18	Uhlig M.	
Proteininae					
<i>Proteinus ovalis</i> Stephens, 1834	3	3		Uhlig M.	
Pselaphinae					
<i>Brachygluta perforata</i> Aubé, 1833	3		3	Vogel J.	
<i>Brachygluta simplicior</i> Raffray, 1904	1	1		Vogel J.	
<i>Brachygluta sinuata</i> (Aubé, 1833)	1	1		Vogel J.	
Tachyporinae					
<i>Cilea silphoides</i> (Linnaeus, 1767)	5		5	Uhlig M.	
Aleocharinae					
<i>Acrotona aterrima</i> (Gravenhorst, 1802)	1		1	Vogel J.	
<i>Aloconota gregaria</i> (Erichson, 1839)	1		1	Vogel J.	
<i>Aloconota insecta</i> (Thomson, 1856)	2	2		Vogel J.	
<i>Aloconota planifrons</i> (Waterhouse, 1863)	2	1	1	Vogel J.	
<i>Atheta coriaria</i> (Kraatz, 1856)	4		4	Vogel J.	
<i>Atheta e. elongatula</i> (Gravenhorst, 1802)	1	1		Vogel J.	
<i>Atheta laticollis</i> (Kraatz, 1856)	3	1	2	Vogel J.	
<i>Atheta longicornis</i> (Gravenhorst, 1802)	9		9	Vogel J.	
<i>Atheta luridipennis</i> (Mannerheim, 1830)	1	1		Vogel J.	
<i>Atheta malleus</i> Joy, 1913	1	1		Vogel J.	
<i>Atheta nigra</i> (Kraatz, 1856)	1		1	Vogel J.	
<i>Atheta nigripes</i> (Thomson, 1856)	1		1	Vogel J.	
<i>Atheta palustris</i> (Kiesenwetter, 1844)	1		1	Vogel J.	
<i>Falagria caesa</i> Erichson, 1837	1		1	Vogel J.	
<i>Nehemitropia lividipennis</i> (Mannerheim, 1830)	35		35	Vogel J.	
<i>Oxypoda brevicornis</i> (Stephens, 1832)	1		1	Vogel J.	
<i>Oxypoda opaca</i> (Gravenhorst, 1802)	1		1	Vogel J.	
<i>Oxypoda vittata</i> Märkel, 1842	1	1		Vogel J.	
<i>Parocytusa longitarsis</i> (Erichson, 1839)	1		1	Vogel J.	Kommentar
Oxytelinae					
<i>Anotylus nitidulus</i> (Gravenhorst, 1802)	4	4		Uhlig M.	
<i>Anotylus rugosus</i> (Fabricius, 1775)	140	112	28	Uhlig M.	
<i>Anotylus tetracarinated</i> (Block, 1799)	389	5	384	Uhlig M.	
<i>Aploderus caelatus</i> (Gravenhorst, 1802)	56		56	Uhlig M.	

Staphylinidae Unterfamilie /Art	Anzahl total	Seseglio TI	Conthey VS	Deter- minatoren	* vgl. Kommentar im Textteil
Oxytelinae (Fortsetzung)					
<i>Bledius fontinalis</i> Bernhauer, 1929	2		2	Uhlig M.	Kommentar
<i>Bledius gallicus</i> (Gravenhorst, 1806)	4	2	2	Uhlig M.	
<i>Bledius opacus</i> (Block, 1799)	1	1		Uhlig M.	
<i>Carpelimus bilineatus</i> (Stephens, 1834)	2	2		Vogel J.	
<i>Carpelimus corticinus</i> (Gravenhorst, 1806)	127	126	1	Uhlig M.	
<i>Carpelimus opacus</i> (Baudi di Selve, 1848)	1	1		Uhlig M.	Kommentar
<i>Carpelimus pusillus</i> (Gravenhorst, 1802)	36	21	15	Vogel J.	
<i>Carpelimus rivularis</i> (Motschulsky, 1860)	115	110	5	Uhlig M.	
<i>Carpelimus similis</i> (Smetana, 1967)	1		1	Uhlig M.	Kommentar
<i>Deleaster dichrous</i> (Gravenhorst, 1802)	229	13	216	Herger P.	
<i>Ochtheophilus praepositus</i> Mulsant & Rey, 1878	9		9	Uhlig M.	
<i>Oxytelus laqueatus</i> (Marsham, 1802)	1	1		Uhlig M.	
<i>Oxytelus migrator</i> Fauvel, 1904	11	10	1	Uhlig M.	Kommentar
<i>Oxytelus piceus</i> (Linnaeus, 1767)	24	23	1	Uhlig M.	
<i>Oxytelus sculptus</i> Gravenhorst, 1806	15	14	1	Uhlig M.	
<i>Platystethus arenarius</i> (Geoffroy, 1785)	3		3	Uhlig M.	
Tachyporinae					
<i>Cilea silphoides</i> (Linnaeus, 1767)	5		5	Uhlig M.	
Paederinae					
<i>Lithocharis nigriceps</i> Kraatz, 1859	22	11	11	Uhlig M.	
<i>Lithocharis ochracea</i> (Gravenhorst, 1802)	10	9	1	Uhlig M.	
<i>Paederus fuscipes</i> Curtis, 1826	267	267		Uhlig M., Willers J.	
<i>Scopaeus laevigatus</i> (Gyllenhal, 1827)	16	16		Frisch J.	
Staphylininae					
<i>Gabrius breviventer</i> (Sperk, 1835)	2		2	Uhlig M.	
<i>Gabrius nigrutilus</i> (Gravenhorst, 1802)	1		1	Uhlig M.	
<i>Neobisnius procerulus</i> (Gravenhorst, 1806)	1	1		Uhlig M.	Kommentar
<i>Philonthus quisquiliarius</i> (Gyllenhal, 1810)	48	46	2	Uhlig M.	
<i>Philonthus rectangulus</i> Sharp, 1874	2		2	Uhlig M.	
Total Individuen	1643	808	835		
Total Arten	55	31	39		